

Seite 1 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Lack-Reiniger 500 mL
Art.: 1486

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Politur

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

LIQUI MOLY GmbH, Jerg-Wieland-Str. 4, 89081 Ulm-Lehr, Deutschland
 Telefon: (+49) 0731-1420-0, Fax: (+49) 0731-1420-88

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien, NOTRUF Tel.: 01 406 43 43 (von außerhalb Österreichs Tel.: +43 1 406 43 43)

Notrufnummer der Gesellschaft:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (LMR)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH208-Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH210-Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).
 Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

Seite 2 von 15

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

n.a.

3.2 Gemisch

Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten	01-2119458810-40-XXXX
Registerwasserstr. (REACH)	---
Index	---
EINECS, ELINCS, NLP	920-901-0 (REACH-IT List-No.) (90622-58-5)
CAS	10-<20
% Bereich	Asp. Tox. 1, H304
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	

Text der H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.
 Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!
 Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen!

Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.) Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen,
 Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11, zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.
 Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.
 Wasserprühschlauch/Schaum/CO₂/Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:
 Kohlenoxide
 Giftige Gase

Seite 3 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 ml
 Art.: 1486

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgefahr nicht einhalten.
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
 Je nach Brandgröße
 Ggf. Vollschutz.
 Komprimiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.
 Ggf. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
 Unrichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6, 1 relevante Angaben.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Für gute Raumlüftung sorgen.
 Augenkontakt vermeiden.
 Langanhaltenden oder intensiven Hautkontakt vermeiden.
 Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verbieten.
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

AGW des Gesamt-Lösemittel-Kohlenwasserstoff Anteils des Gemisches (RCP-Methode gemäß der Deutschen TRGS 900, Nr. 2.9): 300 mg/m³

Chem. Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten	%Bereich: 10->20
AGW:	300 mg/m ³	---
Überwachungsmethoden:	Spb.-Uf.: 2(I)	---
	- Draeger - Hydrocarbons 2/a (81 03 561)	

Seite 4 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 ml
 Art.: 1486

BGW: ---	- Draeger - Hydrocarbons 0,1%/c (81 03 571)	
	- Compur - KITA-187 S (551 174)	Sonstige Angaben: AGS (AGW gem. RCP-Methode, TRGS 900, 2.9)

Chem. Bezeichnung	Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten	%Bereich: 10->20
MAK-Tmw / TRK-Tmw:	70 ml/m ³	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden:	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	
	- Draeger - Hydrocarbons 2/a (81 03 581)	
	- Compur - KITA-187 S (551 174)	

BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	
Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	%Bereich: ---
AGW:	5 mg/m ³ (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	
Überwachungsmethoden:	Spb.-Uf.: 4(II) (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	
	- Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371)	
	- Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	

BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y, 11 (Mineralöle (Erdöl), stark raffiniert)	
Chem. Bezeichnung	Mineralölnebel	%Bereich: ---
MAK-Tmw / TRK-Tmw:	5 mg/m ³ (Mineralöl, ausgenommen Metallbearbeitungsflüssigkeiten, rein, hoch und stark raffiniert, TLV-AGGIH)	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden:	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	
	- Draeger - Oil 10/a-P (67 28 371)	
	- Draeger - Oil Mist 1/a (67 33 031)	

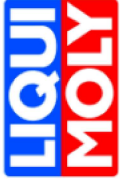
BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	
Chem. Bezeichnung	Aluminiumoxid	%Bereich: ---
MAK-Tmw / TRK-Tmw:	5 mg/m ³ A, (Aluminiumoxid, Aluminiumoxid-Rauch, gemessenen Alveolarstaub)	MAK-Mow: ---
Überwachungsmethoden:	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 10 mg/m ³ A, (2 x 60min, (Mw))	
	aluminiumhaltiger Schweißrauch)	

BGW: ---	Sonstige Angaben: ---	
Chem. Bezeichnung	Glycerin	%Bereich: ---
AGW:	200 mg/m ³ E	
Überwachungsmethoden:	Spb.-Uf.: 2(I)	

	Sonstige Angaben: DFG, Y	

Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	20	mg/l	g
Industriell	Mensch - Inhalation	Langzeit	DNEL	3	mg/m ³	
Gewerblich	Mensch - Inhalation	Langzeit	DNEL	3	mg/m ³	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit	DNEL	6,22	mg/kg bw/day	

Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,885	mg/l	g
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,088	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	1000	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	3,3	mg/kg dw	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	0,33	mg/kg dw	



Seite 5 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Trift in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Verbraucher	Umwelt - Boden	PNEC	0,141
Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	33
Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	229
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	DNEL	56

① AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, E = Einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), I Spb.-Jüt. = Spitzenbegrenzung, -Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitergebnisse, (II) = Resonanzwert, Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe, (II) = Resonanzwert, wirksame Stoffe.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitergebnisse für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), I BGW = Biologischer Grenzwert, Problemnahzeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitergebnisse: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, e) nach Expositionsende: Stunden, f) nach mindestens 3 Monaten Exposition, g) unmittelbar nach Exposition, h) vor der letzten Schicht einer Arbeitswoche, I Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv, Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einnahme von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden, Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einnahme des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr. 2.7 TRGS 900), Sa = Atemwegsensibilisierend, Sh = Hautsensibilisierend, Ssh = Atemwegs- und hautsensibilisierend, DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (DMK-Kommission), AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe, (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls, (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.
 TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagen oder reproduktionstoxischer Stoffe (im Anhang VI Teil 5 der CLP-VO nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Keimzellmutagen, RF = Reproduktionstoxisch - Fruchtbareitgefährdend (kann Fruchtbarkeit beeinträchtigen), RE = Reproduktionstoxisch - Entwicklungsschädigend (kann das Kind im Mutterleib schädigen), 1A/1B/2 = Kategorien nach Anhang I der CLP-Verordnung.

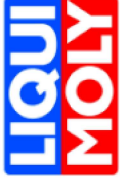
② MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), IMA-K-zw / TRK-K-zw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Mtw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988.
 (8) = Einatembare Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (9) = Alveolengängige Fraktion (2017/164/EU, 2017/2398/EU), (10) = Grenzwert für die Kurzzeitergebnisse für einen Bezugszeitraum von einer Minute (2017/164/EU), I MAK-Mtw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert, VGU = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsschutz ist in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemweges, Hautd., Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.2.1 Geeignete Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
 Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.
 Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.
 Solche werden beschrieben durch z.B. BS EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).
 BS EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre, Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".
 TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
 Vor dem Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.
 Augen-/Gesichtsschutz:
 Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschutz (EN 166).



Seite 6 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Trift in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Hautschutz - Handschutz:
 Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).
 Gegebenenfalls
 Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)
 Mindestdickstärke in mm:
 0,4
 Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:
 240

Handschutzzreme empfehlenswert.
 Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 16523-1 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.
 Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:
 Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Atemschutz:
 Im Normalfall nicht erforderlich.
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).
 Filter A2 P2 (EN 14387), Kernfarbe braun, weiß.
 Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraussehbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltpollution
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Paste, Flüssig
 Farbe: Rosa
 Geruch: Charakteristisch, Fruchtig
 pH-Wert: Nicht bestimmt
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: 7,8 (20°C)
 Flammpunkt: Nicht bestimmt
 Siedebeginn und Siedebereich: 100 °C
 Verdampfungsgeschwindigkeit: >61 °C
 Entzündbarkeit (fest, gasförmig): n.a.
 Untere Explosionsgrenze: 0,6 Vol.-%
 Obere Explosionsgrenze: 7 Vol.-%
 Dampfdichte (Luft=1): 0,4 hPa (20°C)
 Dichte: 0,98-1,08 g/cm3
 Löslichkeit: Nicht bestimmt
 Wasserlöslichkeit: Nicht bestimmt
 Verrittungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): 580-686 gl (20°C)
 Selbstzündungstemperatur: >200 °C
 Viskosität: >20,5 mm2/s (40°C)

Seite 7 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Passung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Viskosität:
 Explosive Eigenschaften:
 Oxidierende Eigenschaften:
 15000-20000 mPas (20°C)
 Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
 Nein

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:
 Fettsäurehaltigkeit / Lösungsmittel:
 Leitfähigkeit:
 Oberflächenspannung:
 Lösemittelgehalt:
 Nicht bestimmt
 Nicht bestimmt
 Nicht bestimmt
 20,49 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Nicht zu erwarten

10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

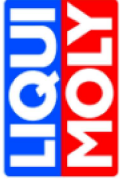
Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Lack-Reiniger 500 mL		Lack-Reiniger 500 mL	
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:			k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:			k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:			k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:			k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:			k.D.v.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:			k.D.v.
Karzinogenität:			k.D.v.
Reproduktionstoxizität:			k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):			k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):			k.D.v.
Aspirationsgefahr:			k.D.v.
Symptome:			k.D.v.
Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten	Endpunkt	Wert	Prüfmethode
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>5000	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)
			24h

Seite 8 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Passung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	>5000	mg/m3/8h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Nicht reizend
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Ratte	OECD 478 (Genetic Toxicology - Rodent dominant Lethal Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Karzinogenität:				Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)	Negativ
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):						Analogieschluss, Negativ
Aspirationsgefahr:						Ja
Symptome:						Kopfschmerzen, Schwindel

Aluminiumoxid	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Toxizität / Wirkung						
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, oral:	NOAEL	30	mg/kg	Ratte		Analogieschluss subchronic
Akute Toxizität, inhalativ:	NOAEC	70	mg/m3	Ratte		Aerosol
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	7,6	mg/l/4h	Ratte		Maximal erreichbare Konzentration.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:					in vivo	Negativ, Analogieschluss
Symptome:						Verstopfung
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE), inhalativ:	LOAEL	70	mg/m3	Ratte		Lungenschäden
Glycerin	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte		



Seite 9 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Passung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

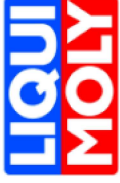
Akute Toxizität, dermal: Alz-/Reizwirkung auf die Haut:	LD50	> 10000	mg/kg	Kaninchen Kaninchen	IUCLD Chem. Data Sheet (ESIS)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/ Reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen		Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:					OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Reproduktions-toxizität: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT- RE):	NOAEL NOAEL	2000 3,91	mg/kg/d mg/l	Ratte		Negativ 14d
Aspirationsgefahr: Symptome:						Negativ Bauchschmerzen Benommenheit, Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schleimhautreizung

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

Lack-Reiniger 500 mL Art.: 1486						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische: Daphnien:						k.D.v. k.D.v.
12.1. Toxizität, Algen: Abbaubarkeit:						k.D.v. k.D.v.
Bioakkumulationspotenzi- al:						k.D.v.
12.4. Mobilität im Boden: 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung: 12.6. Andere schädliche Wirkungen: Sonstige Angaben:						k.D.v. k.D.v. k.D.v.

Kohlenwasserstoffe, C11-C13, Isoalkane, <2% Aromaten						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Bemerkung
12.1. Toxizität, Fische:	LL50	96h	>1000	mg/l	Oncorhynchus mykiss	Prüfmethode OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)
12.1. Toxizität, Fische:	NOELR	28d	0,32	mg/l	Oncorhynchus mykiss	QSAR
12.1. Toxizität, Daphnien:	EL50	48h	>1000	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOELR	21d	1	mg/l	Daphnia magna	
12.1. Toxizität, Algen:	ErL50	72h	>1000	mg/l	Pseudokirchneriell a subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)



Seite 10 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Passung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

12.1. Toxizität, Algen:	NOELR	72h	1000	mg/l	Pseudokirchneriell a subcapitata	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	31	%		OECD 301 F (Ready Biodegradability - Manometric Respirometry Test)
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung: Wasserlöslichkeit:						Nicht leicht aber inhärent abbaubar. Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff Unlöslich

Aluminiumoxid						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	218,6	mg/l	Pimephales promelas	
12.1. Toxizität, Daphnien:	NOEC/NOEL	48h	>0,135	mg/l	Daphnia magna	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50		>100	mg/l	Daphnia magna	
12.1. Toxizität, Algen:	EC50		>100	mg/l	Selenastrum capricornutum	
12.1. Toxizität, Algen:	NOEC/NOEL	72h	>=0,052	mg/l	Selenastrum capricornutum	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:						Anorganische Produkte sind durch biologische Reinigungsverfah- ren nicht aus dem Wasser elimierbar.

Glycerin						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Zeit	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode
12.1. Toxizität, Fische:	LC50	96h	> 5000	mg/l	Carassius auratus	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC50	48h	>10000	mg/l	Daphnia magna	
12.1. Toxizität, Daphnien:	EC5	72h	3200	mg/l		Entsiphon sulcatum
12.1. Toxizität, Algen: Abbaubarkeit:	EC50	14d	2900 63	mg/l %	Chlorella vulgaris	OECD 301 C (Ready Biodegradability - Modified MITI Test (I))
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	BOD/COD		>60	%		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	BOD5/COD		> 50	%		
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:	DOC		>70	%		Leicht biologisch abbaubar.
12.3. Bioakkumulationspotenzi- al:	Log Pow		-1,76			Ein nennenswertes Bioakkumulations- potential ist nicht zu erwarten (LogPow 1-3).

Seite 11 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Trift in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:		n.a.
Bakterientoxizität:	EC5	> 10000 mg/l
Sonstige Angaben:	BOD5	0,87 g/g
Sonstige Angaben:	COD	1,16 g/g
Sonstige Angaben:	ThOD	1,217 g/g
		Leicht biologisch abbaubar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschluss-Nr.: EG:
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwenden können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2014/955/EU)
 12 01 20 gebrauchte Horn- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:
 Von der Entsorgung über das Abwasser ist abzuraten.

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.
 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
 15 01 04 Verpackungen aus Metall
 Behälter vollständig entleeren.
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

14.1. UN-Nummer: n.a.
Straßen- / Schienentransport (GGYSEB/ADR/RID)
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
 14.3. Transportgefahrenklassen:
 14.4. Verpackungsgruppe:
 Klassifizierungscode:
 LC:
 14.5. Umweltgefahren:
 Tunnelbeschränkungscode:
 Nicht zutreffend

Beförderung mit Seeschiffen (GGYSee/IMDG-Code)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
 14.3. Transportgefahrenklassen:
 14.4. Verpackungsgruppe:
 Meeresschadstoff (Marine Pollutant):
 14.5. Umweltgefahren:
 Nicht zutreffend

Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:
 14.3. Transportgefahrenklassen:
 14.4. Verpackungsgruppe:
 14.5. Umweltgefahren:
 Nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu beachten.

Seite 12 von 15

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Trift in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beschränkungen beachten:

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 15 %

Verordnung (EG) Nr. 648/2004

15 % und darüber, jedoch weniger als 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe unter 5 % nichtionische Tenside

Duftstoffe

FORMALDEHYDE
 METHYLCHLOROISOETHIAZOLINONE/METHYLISOTHIAZOLINONE
 TETRAMETHYLOLGLYCOLURIL

Bei behandelter Ware im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 528/2012, wenn es unter normalen Verwendungsbedingungen zu Hautkontakt und der Freisetzung des bioziden Wirkstoffes (Konservierer) kommen kann, fragt die für das Inverkehrbringen der behandelten Ware verantwortliche Person dafür Sorge, dass das Etikett Angaben über das Risiko der Hautsensibilisierung

sowie die Angaben gemäß Art. 58 (3) Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 enthält.

Durch die Genehmigung des bioziden Wirkstoffes können besondere Bedingungen für das Inverkehrbringen der behandelten Ware vorgeschrieben sein.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1

Jugendberbeitsschutzgesetz - ArbSchG beachten (Deutschland).

Lagerklasse nach TRGS 510:

11 Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

VbF (Österreich):

n.a.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitete Abschnitte:

2.

Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP): Entfällt

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Asp. Tox. — Aspirationsgefahr

Seite 13 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugnikategorien)
 ACGH American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
 AGW, Spb.-Uf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Uf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland), alkoholbestandig
 allg. Allgemein
 Anm. Anmerkung
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 BAFU Bundesamt für Umwelt (Schweiz)
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAT Biologische Arbeitsstoffreferenzwerte (Schweiz)
 BAUA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)
 Bem. Bemerkung
 BG Berufsgenossenschaft
 BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaardig / Valeur limite biologique (Belgien)
 BGW, VLB BGW = Biologischer Grenzwert, VGU = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol)
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum
 bw, bezeichnungswiese bzw. bezeichnungswiese
 ca. zirka / circa
 CAS Chemical Abstracts Service
 CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)
 CITA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
 DIN Deutsches Institut für Normung
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)
 DT50 50% Well Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
 dw dry weight (= Trockengewicht)
 EAK Europäischer Abfallkatalog
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)
 EG Europäische Gemeinschaft
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances
 EN Europäischen Normen
 EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)
 ERC Environmental Release Categories (= Umwelteisetzungskategorien)
 ES Expositionsszenario
 etc., usw. et cetera, und so weiter

Seite 14 von 15
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II
 Überarbeitet am / Version: 22.02.2019 / 0013
 Ersetzt Fassung vom / Version: 12.07.2018 / 0012
 Tritt in Kraft ab: 22.02.2019
 PDF-Druckdatum: 08.03.2019
 Lack-Reiniger 500 mL
 Art.: 1486

EU Europäische Union
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum
 Fax, Faxnummer
 gen. gemäß
 ggf. gegebenenfalls
 GG/VEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)
 GG/VEE Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)
 GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
 GISBAU Gefahrstoff-Informationssystem der BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (Deutschland)
 GisChem Gefahrstoffinformationssystem Chemikalien der BG RCJ - Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie und der BGHM - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Deutschland)
 GTN Glycinitrinitrat
 GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)
 GW/kw / VL-cd GW/kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortseidswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)
 GWAM / VL-M "GWAM / VL-M" = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)
 GWP Global Warming potential (= Treibhauspotenzial)
 HE7-CAM Hers Egg Test - Chronotoxizität Membrane
 HGWP Habocarbon Global Warming Potential
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)
 IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
 IBC Intermediate Bulk Container
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)
 IC Inhibitorische Konzentration
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
 inkl. inklusive, einschließlich
 IUCLID International Uniform Chemical_Information Database
 k.d.v. keine Daten vorhanden
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug
 Konz. Konzentration
 LC Letalkonzentration
 LD Letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie
 LD50 Letale Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)
 LFBG Lebensmittel, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland),
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)
 LVA Listen über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzweitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)
 MAK-Mow, TRK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
 Min., mn. Minute(n) oder mindestens oder Minimum
 n.a. nicht anwendbar
 n.g. nicht geprüft
 n.v. nicht verfügbar
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
 NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)
 OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
 org. organisch
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff

PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PC	Chemical product category (= Produktkategorie)
PE	Polyethylen
PNEC	Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
POCP	Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)
PP	Polypropylen
PROC	Process category (= Verfahrenskategorie)
Pl.	Punkt
PTFE	Polytetrafluorethylen
PUR	Polyurethane
PVC	Polyvinylchlorid
REACH	REACH-Registrierung, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT	List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.
RID	Règlement concernant le transport International ferroviare de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)
SU	Sector of use (= Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)
TOC	Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)
TRG	Technische Regeln Druckgase
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TVA	Technische Verordnung über Abfälle (Schweiz)
UEVK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Schweiz)
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)
UV	Ultraviolett
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)
VCI	Verband der Chemischen Industrie e.V.
VeVA	Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (Schweiz)
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
vPBV	very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (Schweiz)
WGK	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - AwSV (Deutsche Verordnung)
WGK1	schwach wassergefährdend
WGK2	deutlich wassergefährdend
WGK3	stark wassergefährdend
WHO	World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)
wwt	wet weight (= Feuchtmasse)
z. Zt.	zur Zeit
z.B.	zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.
 Ausgestellt von
Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90
 © by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung, Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.